



ANGEBOT

BIKE 2 SCHOOL





BIKE 2 SCHOOL - EIN PROJEKT FÜR GRUND- UND MITTELSCHULEN

Einleitung: Das vorliegende Projekt zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, vermehrt das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel für ihren Schulweg zu nutzen. Fahrradfahren nicht nur als gesunde und nachhaltige Alternative, sondern auch als eigenständige, umweltfreundliche Mobilitätsoption steht im Mittelpunkt dieses Vorhabens. Dabei werden verschiedene relevante Themenfelder wie Sicherheit, rechtliche Aspekte und Umweltschutz berücksichtigt.

Ziel: Das Hauptziel dieses Projekts besteht darin, Schülerinnen und Schüler dazu zu ermutigen, das Fahrrad als primäres Verkehrsmittel für den Schulweg zu nutzen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die folgenden Aspekte behandelt:

1. Sicherheit durch entsprechendes Eigenkönnen: Die Schülerinnen und Schüler sollen sich auf dem Fahrrad sicher fühlen und die notwendigen Fähigkeiten für eine sichere Fahrt erwerben.
2. Rechtliche Aspekte: Das Verständnis der geltenden Verkehrsregeln und -vorschriften ist von entscheidender Bedeutung, um sicher auf den Straßen unterwegs zu sein.
3. Umweltschutz: Das Projekt soll das Bewusstsein für den Umweltschutz stärken und die Bedeutung des Fahrradfahrens als umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeit hervorheben.

Zusätzlich dazu soll Fahrradfahren als Möglichkeit aufgezeigt werden, öffentliche Verkehrsmittel zu entlasten und junge Menschen zur eigenständigen, umweltfreundlichen und nachhaltigen Mobilität zu animieren. Es ist wichtig zu betonen, dass Fahrradfahren auch von politischer Seite unterstützt und gefördert wird.

Projektverlauf:

1. Projektstart und Bikefitting: Der Projekttag beginnt mit einer Überprüfung der Fahrräder und individuellem Bikefitting, um sicherzustellen, dass jedes Fahrrad den Bedürfnissen des Fahrers entspricht. Auch wird Wert auf die richtige Einstellung des Fahrradhelms gelegt, dessen Tragen für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren stark empfohlen ist.
2. Fahrtechnikübungen für mehr Sicherheit: Die Schülerinnen und Schüler erlernen spielerisch wichtige Fahrtechniken, darunter einarmiges Fahren (Blinken), sicheres Bremsen und vorausschauendes Schalten sowie Gleichgewichtstraining für gerades Fahren ohne "Schwenker".
3. Straßenverkehrsregeln und Gruppenfahrten: Die wichtigsten Straßenverkehrsregeln werden vermittelt, und die Schülerinnen und Schüler üben das sichere Fahren in der Gruppe. Die Gruppenfahrt beinhaltet eine häufig gefahrene Strecke, die meistens den Kindern einer Klasse/Schule gemein ist.
4. Umweltaspekte: Im Rahmen des Projekts werden Umweltaspekte hervorgehoben, da Fahrräder effiziente Transportmittel und vollständig emissionsfrei sind. Außerdem benötigen sie nur einen Bruchteil des Platzes, welches andere Fahrzeuge beanspruchen, was zur Reduzierung der Flächenversiegelung beiträgt. Die Herstellung der Räder erfordert einen geringeren Ressourcenverbrauch und auch die Lärmbelastung ist gering. Zusätzlich fördert das Radfahren die körperliche Gesundheit und stellt einen guten Ausgleich zum sitzenden Lebensstil dar.
5. Pannenkunde: Es wird besprochen, welche Wartung ein verkehrssicheres Fahrrad braucht, einschließlich eines Reifenwechsels und der richtigen Luftmenge, die in die Reifen gepumpt werden sollte.
6. Abschlussparkour: Das Projekt wird mit einem Abschlussparkour abgerundet, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Fähigkeiten unter Beweis stellen können.



Dauer und Organisation: Das Durchführen des Projekts nimmt 4 Stunden in Anspruch und wird von ausgebildeten Kinder- und Jugendguides durchgeführt. Bei einer geläufigen Klassengröße von 20 Schüler*innen werden zwei Guides benötigt. Alternativ kann eine Lehrperson der Klasse als Hilfe eingesetzt werden.

Fazit: Dieses Projekt zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler für das Fahrradfahren als umweltfreundliche und nachhaltige Mobilitätsoption zu begeistern. Es fördert nicht nur die Sicherheit auf dem Fahrrad, sondern auch das Bewusstsein für Umweltschutz und die Einhaltung von Verkehrsregeln. Das positive Feedback aus den vorherigen Schuljahren zeigt, dass dieses Projekt einen wertvollen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität leistet.

Ausblick: Für die Zukunft streben wir an, dieses Projekt auf weitere Schulklassen auszuweiten und möglicherweise zusätzliche Elemente wie Fahrradwartung und Reparatur einzuführen. Wir sind zuversichtlich, dass diese Initiative dazu beiträgt, das Fahrradfahren als alltägliches Fortbewegungsmittel bei den Schülerinnen und Schülern zu etablieren und einen Beitrag zum Umweltschutz sowie zur Förderung einer gesunden Lebensweise zu leisten.

Hannes Silbernagl
Südtiroler Bikeguides
info@suedtiroler-mountainbikeguide.com
+39 349 25 34 676

